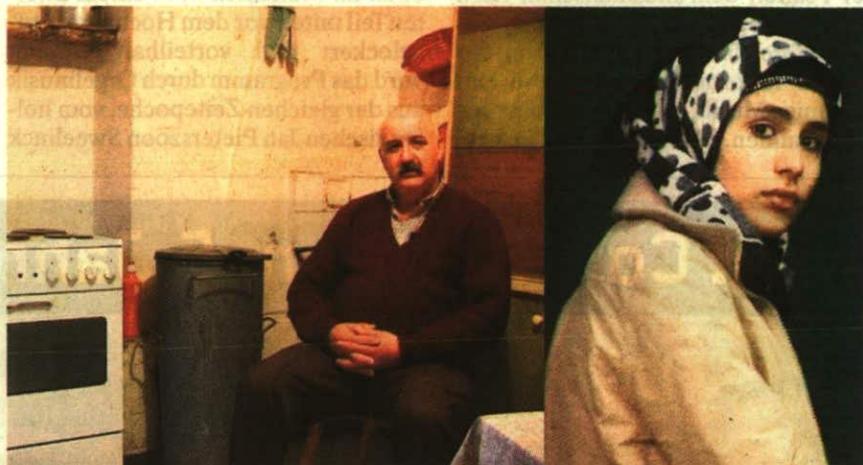


«El Dorado Liechtenstein» (Ein Heimatfilm) – Premiere und interkulturelle Begegnung im TaK

Am kommenden Freitagabend, 25. August, findet zu Arno Oehri neuem Dokumentarfilm ein grosser Premierenanlass mit Filmpräsentation, Hintergrundinformationen und einer interkulturellen Begegnung mit Essen, Trinken und Musik im TaK in Schaan statt.

Der neue, rund einstündige Dokumentarfilm von Arno Oehri interessiert sich für die Frage der Befindlichkeit und der Integration von Menschen aus fremden Kulturräumen in Liechtenstein. Seit dem industriellen und wirtschaftlichen Aufschwung in der Nachkriegszeit ist Liechtenstein ein Einwanderungsland geworden. Menschen aus Italien, Spanien, Portugal, aus der Türkei, den Balkanstaaten sowie aus verschiedensten anderen Ländern leben, zum Teil seit Jahrzehnten, bei uns im Rheintal. Wie ist ihre Befindlichkeit? Was für Geschichten stecken hinter den einzelnen Schicksalen? Wie sehen sie Land und Leute ihrer neuen Heimat? Warum sind sie gekommen? Wie sind sie aufgenommen worden? Was haben sie selbst unternommen – oder eben nicht –, um sich hier zu integrieren? Thema ist auch die Sicht verschiedener Einheimischer auf ihre ausländischen Mitmenschen, sei es als Privatleute oder in einer offiziellen Funktion im Zusammenhang mit Fragen zu Immigration und Integration. Ein Ausschnitt liechtensteinischer Wirklichkeit im Zusammenhang mit einem der



Warum sind sie gekommen? Wie sehen sie Land und Leute ihrer neuen Heimat? «El Dorado Liechtenstein», der Dokumentarfilm von Arno Oehri, geht der Frage der Integration nach. Bild pd

ganz wichtigen Themen des Zusammenlebens in der heutigen Zeit.

Filmische Begegnung

«El Dorado Liechtenstein» ist ein subjektiver Reisebericht. Erzählt wird von einer Reise ins Innere unseres kleinen Landes. Eine Art Road-Movie unter dokumentarischen Voraussetzungen. Drei Jahre war Arno Oehri für diesen Film nun unterwegs, oft nur mit einer kleinen Handkamera ausgerüstet. Es geht um Beobachtungen und Begegnungen entlang des Weges. Angesprochen werden Fragen zu Ängsten und Vorurteilen. Thema sind die Sprachprobleme, die Fremdheit anderer Religionen, das Funktionieren unseres Sozialsystems, der Wunsch nach einer möglichen Doppelbürgerschaft und vieles mehr. Die

Frage nach den anderen ist aber auch die Frage nach uns selbst, die Frage nach der eigenen Identität. Es geht im Film «El Dorado Liechtenstein» weniger darum zu werten, als vielmehr aus einer subjektiven Perspektive heraus Begegnungen zu schaffen und Anregungen für eine differenzierte Diskussion zum Thema Integration zu bieten.

Die Filmproduktion wurde in grosszügiger Weise vom Kulturbeirat der Regierung und von der International Lottery in Liechtenstein Foundation, der Liechtensteinischen Landesbank AG sowie von etlichen anderen Sponsoren unterstützt. (pd)

Die Filmpremiere mit einer anschliessenden interkulturellen Feier findet am Freitag, 25. August, um 19 Uhr, im Theater am Kirchplatz in Schaan statt. Der Eintritt ist frei.